

Ein ganz gewöhnlicher Tag mit einem Zwischenfall

ViviXNami

Von LittleBlue

Kapitel 2: The Island(Vivi's Sicht)

Hi, alle! Also, es is' zwar ein und dieselbe Story wie das erste Kapitel nur aus Vivi's Sicht. Hoffe sie gefällt euch!!!

Pairing: ViviXNami

Note: Die Story ist aus Vivi's Sicht(steht ja eh schon oben)

Ein ganz gewöhnlicher Tag mit einem Zwischenfall

"Hilfe, Vivi!!! Bitte rette mich!!!" Der Anblick war grauenvoll. Ein fremder Mann ist gerade mit Nami davongelaufen! Ich stehe nur regungslos und angsterfüllt da. Dann endlich konnte ich dem fremden nachlaufen. Ich hatte ihn aus den Augen verloren, doch plötzlich sah ich jemanden auf dem Boden liegen. Ich trat näher an die Person ran. Als ich erkannte wer es war, füllten sich meine Augen mit tränen. "N...Nami? Nami! Bitte sag doch etwas!" Ich konnte meine Tränen nicht mehr stoppen. Nami war tot. Sie wurde kaltblütig ermordet.

"Nami!!!"

Ich saß aufrecht in meinem Bett. Mein Atem ging rasant und ich schwitzte am ganzen Körper.

Gott sei Dank. Es war alles nur ein Traum. Das habe ich alles nur geträumt. Ich bin so was von erleichtert. Ich hatte wirklich Angst um Nami. Angst, dass sie wirklich tot sei. Angst, dass ich nie wieder in ihre Augen blicken könnte und sie nie wieder lächeln sehe. Doch es war nur ein Traum. Der schrecklichste Albtraum, den ich je hatte.

Ich schaute mich im Zimmer um. Mein Blick viel auf Nami's Bett. Doch es war leer. "Nami...das kann doch nicht sein. War das nicht nur ein Traum? War das Realität?" wieder füllten sich meine Augen mit tränen.

Am besten ich sehe mich an Deck um. Vielleicht ist sie ja nur aufgestanden. Aber es ist doch Mitternacht.

Ich stieg aus meinem Bett und ging an Deck.

Zum Glück. Dort vorne an der Reling steht sie ja. Aber warum ist sie auf? Ich gehe sie einfach fragen.

Ich legte eine Hand auf Nami's Schulter. Sie drehte sich blitzschnell um. "Was machst du denn noch auf, Nami?" fragte ich sie mit besorgter Stimme. Sie gab mir eine Antwort: "Ach weist du... ich konnte nicht einschlafen und bin frische Luft schnappen gegangen. Aber was machst du eigentlich noch auf? Du bist ja schweißgebadet! Ist etwas passiert?"

Sie schien sich Sorgen um mich zu machen.

Leise antwortete ich: "Nein. Es ist alles okay. Ich hatte nur einen Albtraum, mehr nicht. Als ich aufgewacht bin und bemerkt habe, dass du nicht da bist, dachte ich der Albtraum wäre wirklich passiert." Sie legte einen Arm auf meine Schulter und fragte mich, mit etwas besorgter Miene: "Wieso? Was ist denn passiert? Du kannst mir alles erzählen." Mein Blick senkte sich.

Soll ich ihr erzählen was passiert ist? Ob sie mich auslachen würde? Nein. Das glaube ich nicht. Nami ist eine treue Person.

Ich begann: "Es war schrecklich. Du wurdest entführt und als ich dich wieder gefunden habe, warst du tot!" Eine Träne kullerte über meine Wange als ich das erzählt habe.

Wie wird Nami darauf reagieren? Ich muss es einfach abwarten. Ich habe einfach zu viel Angst davor.

Ich wurde aus meinen Gedanken gerissen als ich ihre Hand auf meiner Wange spürte. Ich schaute auf und sah ein liebevolles Lächeln auf ihrem Gesicht. Ganz sanft wischte sie mir die Träne aus dem Gesicht. "Aber Vivi. Das war doch nur ein Traum. Ich bin ja bei dir." Sie versuchte mich zu trösten.

Was ist nur los mit mir? Ich bin plötzlich ein bisschen aufgereggt. Aber wieso? Etwa weil sie mir die Träne weggewischt hat? Oder weil sie mich angelächelt hat? Was ist bloß los?

Ihre Worte rührten mich. Ich fiel ihr um den Hals. Viele Tränen bannten sich einen Weg über mein Gesicht. Ich schluchzte: "Ich hatte solche Angst, dass du wirklich schon tot bist!"

Der Traum machte mich verrückt. Ich hatte plötzlich so eine Sehnsucht nach Nami. Am liebsten würde ich sie nie wieder loslassen. In ihrer Gegenwart fühle ich mich so geborgen.

Plötzlich spürte ich wie ihre Hand, vorsichtig, über meinen Rücken glitt. Sie versuchte immer noch mich zu trösten: "Ich sagte doch, dass das nicht passiert ist. Bitte beruhige dich wieder."

Ich konnte nicht fassen was Nami gerade tat. Sie gab mir einen Kuss auf die Wange! Doch danach ging sie wieder ins Mädchenzimmer. Ich starrte ihr nur verwirrt hinterher.

Was war das gerade? Warum hat sie das getan? Aber was mich am meisten beschäftigt war, warum ich plötzlich so ein Kribbeln im Bauch spürte. Es fühlte sich an wie Schmetterlinge. Aber es war ein angenehmes Gefühl.

Plötzlich wird mir so warm ums Herz! Was ist denn das schon wieder? Ich bin doch nicht etwa...? Doch. Wohl eher schon. Ich muss es mir einfach eingestehen. Ich habe mich in Nami...verliebt.

Ich. In Nami. In ein Mädchen. Das ist schon irgendwie lustig. Hoffentlich versteht sie mich, wenn ich's ihr sage. Wenn. Oder besser gesagt wann. Wann werd ich's ihr sagen? Morgen? Nächste Woche? Nächsten Monat? Nächstes Jahr? Oder überhaupt nicht?

Ich weis es nicht. Am besten gehe ich jetzt wieder schlafen. Es ist sicher schon spät.

Leise schlich ich wieder ins Mädchenzimmer, um Nami nicht aufzuwecken. Ich setzte mich aufs Bett und schaute zu ihr.

Wie süß sie doch aussieht, wenn sie schläft.

Plötzlich spürte ich einen Drang.

Was ist denn jetzt los? Würde ich mich nicht zurückhalten, hätte ich sie sicher schon geküsst. Ja, geküsst. Ob ich das jemals machen kann? Nami küssen? Am liebsten würde ich's jetzt tun.

Aber das tat ich nicht. Ich legte mich wieder hin und schlief auch sofort ein.

Am nächsten Tag wurde ich von den ersten Sonnenstrahlen geweckt.

Ich blinzelte, öffnete dann die Augen, setzte mich auf, gähnte einmal und stand schließlich auf. Leise zog ich mich an und ging an Deck.

"Morgen, Vivimaus!" empfing mich Sanji. Ich grinste ihn an und antwortete: "Guten Morgen, Sanji." und ging danach frühstücken.

Später stellte ich mich zur Reling und konnte Lysop rufen hören: "Eine liiiiiinsel!!! Ich sehe eine liiiiiinsel!!!"

Komisch, wo bleibt denn Nami heute? Wahrscheinlich ist sie noch sehr Müde und schläft deshalb etwas länger. Oh, da ist sie ja!

Als Nami die Insel genauer betrachtete machte sie einen besorgten Eindruck. "Kennst du diese Insel, Nami?" fragte Ruffy. Sie nickte, stumm.

Irgendetwas stört mich an ihrer derzeitigen Miene. Heute wirkt sie irgendwie besorgt

und...ängstlich. Was ist das nur für eine Insel?

Ich schaute mir die Insel ebenfalls genauer an.

Nicht wirklich, oder? Jetzt weis ich warum sich Nami solche Sorgen macht! Das ist Dragon-Isle! Auf dieser Insel soll ein Drache wohnen! Aber so weit ich weis ist der Drache eher harmlos.

"Und? Gibt's da was Leckeres zu futtern?" fragte Ruffy aufdringlich.

Ich verstehe diesen Ruffy nicht. Er denkt immer nur ans Essen. Wie kann man nur so sehr verfressen sein wie er? Das bleibt wohl ein Rätsel.

Trotzdem musste ich bei dem Gedanken schmunzeln.

Nami, die leicht genervt wirkte, antwortete auf Ruffy's Frage: "Das kann ich dir nicht sagen...ich war noch nie auf dieser Insel..."

Kurze Zeit später legten wir an.

Die Insel war nur sehr klein und wir ließen uns auch kurze Zeit später auf einem, von der Sonne gewärmten, großen Felsen nieder.

Ich beobachtete Nami unauffällig bis sie meinte: "Ich schaue mich noch etwas auf dieser Insel um!"

Nami wird wohl die Insel erkunden. Vielleicht findet sie den Drachen. Den hätte ich zu gerne gesehen. Außerdem wird sie sicher die Insel zeichnen. Dann könnten wir uns die Insel auch in Kleinformat ansehen. Ich habe gehört, dass diese Insel, aus der Vogelperspektive, wie ein Drachenkopf aussehen soll.

Nach einigen Stunden machte ich mir Sorgen um Nami. Ich entschuldigte mich und ging sie suchen.

Vielleicht hat sie sich verirrt? Oder es ist ihr etwas Schlimmes zugestoßen und sie braucht Hilfe! Oder sie ist vom Drachen aufgefressen w...*peng*!

Ich wurde schlagartig aus meinen Gedanken gerissen. Leider verlor ich mein Gleichgewicht und viel zu Boden. Irgendwie konnte ich mich abfedern, sodass der Aufprall nicht schmerzte. Ich öffnete meine Augen. Mein Herz begann nun schneller zu schlagen und die Schmetterlinge waren auch wieder in meinem Bauch. Noch dazu lief ich leicht rot an.

"Alles okay mit dir, Nami? Du schaust so erschrocken drein." fragte ich Nami, die ihre Augen gerade öffnete und ebenfalls leicht rot wurde. Denn sie lag auf mir. Sie stützte sich mit ihren Händen neben meinem Kopf ab.

Trotz dieser peinlichen Situation musste ich lächeln.

"Ja...alles okay." antwortete Nami, zögernd.

Unsere Gesichter waren nur durch wenige Zentimeter getrennt. So gerne hätte ich sie jetzt geküsst, aber ich hielt mich zurück. Nami schaute mich nachdenklich an. Ich fragte sie: "Was ist nur los mit dir? Warum schaust du mich so an?"

Sie antwortete nicht. Ich konnte mir vorstellen was in ihr vorging. Das konnte ich ihr genau ansehen. Sie hätte mich jetzt liebend gerne geküsst. Das konnte ich deutlich in ihren Augen sehen.

Ich werde es ihr einfach machen. Sie wird mich ganz sicher verstehen. Vielleicht küsst sie mich ja, wenn ich einfach nur meine Augen schließe. Vielleicht traut sie sich dann.

Und ich tat das auch. Ich schloss meine Augen und wartete auf Nami's Reaktion.

Sie ist wohl schüchtern. Ich bin aber auch feige. Ich hätte ihr schon längst sagen können was ich für sie empfinde. Am besten ich tu's jetzt gleich. Nur Mut, Vivi!

Minuten vergingen als ich, sanft, meine Arme auf ihren Rücken legte und flüsterte: "Ich liebe dich! Du weißt ganz genau was ich will, warum tust du's dann nicht?"

Ich hab's endlich gesagt! Ich habe ihr meine Liebe gestanden! Mir ist wirklich ein Stein vom Herzen gefallen!

Vorsichtig fragte sie: "Woher willst du das wissen, dass ich es weiß?" Ich öffnete wieder meine Augen und antwortete: "Das hab ich dir vorher angesehen! Also los, küss mich doch endlich!"

Nami kämpfte innerlich mit sich selbst. Doch sie konnte sich dann überwinden.

Langsam kam sie mit ihrem Gesicht immer näher zu meinem. Ich konnte ihren Herzschlag spüren. Sie war sehr aufgeregt, aber ich genauso. Mein Herz hämmerte richtig gegen meine Brust. Langsam begann das sogar weh zu tun und die Schmetterlinge wurden auch immer mehr! Doch plötzlich ging alles wieder im Normaltempo. Mein Herz hat aufgehört so stark zu pochen und es waren keine Schmetterlinge mehr da.

Denn endlich hatten sich unsere Lippen berührt.

Meine Liebe zu Nami ist größer als zu irgendjemand anderen auf dieser Welt.

~*~Owari~*~

Na? Ist der Teil genauso gut übergekommen? Hab ich die Gefühle gut hingekriegt? Bitte lasst euch von den Zeiten nicht täuschen. Ich weiß sie wechseln immer aber dadurch klingt das besser(finde ich). Ich bitte um viele Kommis!!!